

Der Coronavirus

Es war einmal vor langer Zeit ein alter Zauberer, der in einem großen Schloss lebte. Dieses Schloss befand sich auf einem Berg und der Weg dorthin war fast unmöglich zu bewältigen. Der Zauberer war außerdem ein Erfinder und beschäftigte sich viel mit Physik, Chemie und Biologie. Eines Tages war er in seinem Labor und experimentierte mit Viren. „Meine Viren sind fertig gezüchtet. Ich nenne diesen Virus den Coronavirus. Morgen werde ich in die Stadt gehen und diesen Coronavirus unter die Menschen bringen. Danach wird sich ihr Leben verändern“, sagte der Zauberer.

Das Mädchen Rose lebte in dieser Stadt, wo alles anfing. Viele Menschen steckten sich mit dem Coronavirus an und dieser Virus verbreitete sich sehr schnell. Es kam zu einer Ausgangsbeschränkung. Rose konnte sich nicht mehr mit ihren Freunden treffen, konnte nicht mehr in die Schule, denn sie musste nur noch zuhause bleiben. Viele Menschen waren schwer krank durch diesen Coronavirus. Rose wollte diesen Virus aufhalten und sie wusste, auf einem Berg, der ganz in ihrer Nähe war, wohnte der alte Zauberer, der ihr vielleicht helfen konnte. Deshalb machte sie sich auf den Weg dorthin, sie nahm ihr Buch mit, in dem sie über den Zauberer gelesen hatte, damit sie den Weg dorthin finden konnte.

Am zweiten Tag kam sie in einen dunklen Wald. „Hoffentlich passiert mir hier nichts“, dachte sie, sie hatte große Angst. Plötzlich hörte Rose einen lauten Schrei und viele Räuber kamen aus dem Wald gelaufen. Sie packten Rose an den Armen und sagten: „Du bist jetzt unsere Gefangene!“ Rose wehrte sich mit aller Macht, aber es gelang ihr nicht, sich zu befreien. Ein Räubermädchen brachte sie in eine kleine Hütte und verschloss die Tür. Dort war sie ganz alleine und draußen wurde es bereits dunkel. Mitten in der Nacht hörte Rose ein Geräusch und sie wachte auf. „Wer ist da?“, rief sie. Rose zitterte vor Angst, als sich die Tür öffnete, vor ihr stand das kleine Räubermädchen, das sie in die Hütte eingeschlossen hatte. „Ich lasse dich laufen, aber nur wenn ich dein Buch bekomme“, meinte das Mädchen. Rose überreichte dem Räubermädchen das Buch. „Danke“, sagte sie und machte sich auf den Weg zum Schloss. Am nächsten Tag erreichte sie endlich das Schloss und sie lief zum Zauberer. Rose erzählte ihm, was passiert war. „Es hat funktioniert. Ich habe diesen Coronavirus erschaffen, damit die Menschen wieder Dinge zu schätzen lernen. Für sie ist es selbstverständlich, dass sie sich jeden Tag mit ihren Freunden oder Familien treffen können, dass sie Arbeit haben oder in die Schule gehen können. Jetzt schätzen sie das wieder mehr. Die Menschen haben es verstanden, dass ihnen das alles fehlt und ich werde diesen Virus jetzt vernichten“, sagte der Zauberer. Und das tat er auch, die Menschen konnten wieder in Frieden und ohne Sorgen leben.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.